Tagesordnung Punkt 1.

Antrag des Stadtamts vom 27. November 1880, betreffend das Project des Um- oder Neubaues der Karlsschleuse.

Beschlossen: Die gesammten Verhandlungen betreffend das Schleusenproject einer Commission von 7 Stadtverordneten, denen die Heranziehung von Experten anheimgegeben wird, zur nochmaligen Prüfung und Berichterstattung zu überweisen. In die Commission wurden gewählt die Stadtverordneten R. Kerkovius, C. Bergengrün, F. Brunstermann, A. Minuth, A. v. Knieriem, H. Bartsch und B. Becker.

Tagesordnung Punkt 2.

Gesuch der Frau C. Vogel, betreffend die Gebühren-Erhebung auf der Petersburger Chaussée und Antrag des Stadtamts vom 27. November 1880.

Beschlossen: Das Gesuch nebst dem Gutachten des Stadtamts und den übrigen Verhandlungen den Stadtverordneten Grade, Knieriem, Tunzelmann und Wilm zum Referat zu überweisen.

Tagesordnung Punkt 3.

Schreiben des Inspectors der Dünaregulirungsarbeiten vom 5. December 1880 Nr. 310, betreffend die Uebernahme der beendeten Regulirungsbauten, sowie Antrag des Stadtamts vom 8. December 1880.

Beschlossen: Das Schreiben des Inspectors der Dünaregulirungsarbeiten nebst den dazu gehörigen Verhandlungen den Stadtverordneten Bartsch, Bergengrün, Gürgens, L. Kerkovius, Stein und Strauch zur Referat zu überweisen.

Tagesordnung Punkt 4.

Antrag des Stadtamts vom 4. December 1880, betreffend Gehaltsbewilligung für einen Rendanten der Polizeiverwaltung.

Beschlossen: Bis zur Reorganisation des Etats der Polizeiverwaltung ein Gehalt von 800 R. jährl., behufs Anstellung eines Rendanten als Gehilfen für den mit der Kassenführung betrauten städtischen Delegirten zu bewilligen.

Tagesordnung Punkt 5.

Antrag des Stadtamts vom 11. December 1880, betreffend Bewilligung eines Nachtragscredits für Canzleibedürfnisse des Handelsamts.

Gemäß dem vom Stadtamt befürworteten Antrage des Handelsamts wurde

beschlossen: Den Posten 103 des Ausgabebudgets für 1880 (Canzleibedürfnisse des Handelsamts) von 800 Rbl. auf 1950 Rbl. zu erhöhen.

Tagesordnung Punkt 6.

Gesuch der Fleischerinnung vom 21. November 1880 um Abänderung des Ortsstatuts über Schlachthäuser und Antrag des Stadtamts vom 15. December 1880.

Gemäß dem vom Handelsamt und Stadtamt befürworteten Gesuch der Fleischerinnung wurde

beschlossen: Dem § 7 des am 22. November 1879 von der Stadtverordneten-Versammlung erlassenen Ortsstatuts über Schlachthäuser und Wurstfabriken vorbehältlich der Zustimmung des Polizeimeisters folgende abgeänderte Fassung zu geben:

„Bei jedem Schlachthause muß sich ein Viehstall befinden, dessen Fußboden aus cementirtem oder asphaltirtem Steinmaterial oder aus festgefugtem Holze bestehen und mit einer, gemäß § 4, mit der Jauchgrube in Verbindung gesetzten Abflußrinne versehen sein muß."

Tagesordnung Punkt 7.

Antrag des Stadtamts vom 15. December 1880, betreffend Bewilligung einer Unterstützung aus der Alexanderstiftung für die Soldatenwittwe Grundt.

Beschlossen: Wiewohl der Mann der Anna Grundt nicht auf dem Kriegsschauplatz, sondern erst einige Zeit nach seiner Verabschiedung in Riga verstorben ist, die Wittwe mithin nach den Bestimmungen des Statuts über die Alexanderstiftung einen Anspruch auf Unterstützung nicht erheben kann, so wird derselben dennoch in Berücksichtigung der im Antrage des Stadtamts dargelegten besonderen Umstände ausnahmsweise gemäß § 4 des Statuts eine Unterstützung im Betrage von zusammen 7 Rbl. monatlich und zwar 3 Rbl. für die Wittwe selbst und je 2 Rbl. für jedes ihrer beiden unmündigen Kinder bewilligt.

Tagesordnung Punkt 8.

Wahl von 3 Revidenten für die Jahresrevision der Discontobank.

Gewählt: Die Stadtverordneten Burchardt, Fahrbach und Schultz.

Tagesordnung Punkt 9.

Wahl von 5 Revidenten für die Jahresrevision der Sparkasse.

Gewählt: Die Stadtverordneten Bartsch, Jaksch, Koch, Minuth und Scheluchin.

Tagesordnung Punkt 10.

Wahl von 5 Revidenten für die Jahresrevision der Stadtkasse.

Gewählt: Die Stadtverordneten Deubner, Nipp, Ostwald, Mentzendorff und Tode.

Tagesordnung Punkt 11.

Wahl eines Delegirten für die Polizei-Verwaltung.

Gewählt: Der Stadtverordnete J. A. Kröger.

Tagesordnung Punkt 12.

Wahl eines Beisitzers für das Handelsamt und für die Sanitätscommission.

Gewählt: Zum Beisitzer des Handelsamts an Stelle des ausgeschiedenen Stadtverordneten Fahrbach, der Kaufmann H. Lärum und zum Beisitzer der Sanitätscommission für den Petersburger Stadttheil der Kaufmann C. C. Stritzky.

Nr. 11889.

Von der Rigaschen Polizei-Verwaltung wird der Eigenthümer eines hierselbst eingelieferten schwarzen Pferdes nebst Anspann und Regge, welches am 18. December 1880, Morgens 6 Uhr, unweit des Swirgsdenholm gegenüber der Feuerwehrstation im Moskauer Stadttheile, auf der Düna eingebrochen war und dort gerettet worden ist, aufgefordert, sich binnen acht Tagen mit den nöthigen Eigenthumsbeweisen versehen, bei der Polizei-Verwaltung in Riga zu melden.

Riga-Polizei-Verwaltung, den 30. December 1880.

Nr. 18150. 2

Wenn das 1. Pernausche Kirchspielsgericht dem früheren Arrendator des publ. Gutes Gutmansbach Hans Soots einen Abscheid des Kaiserlichen Pernauschen Kreisgerichts, d. d. 10. März 1880 Nr. 610, in Sachen des genannten Hans Soots, contra die Gutmansbach'sche Arrendatorin Frau W. Thimm, peto. Zurückforderung von Pachtgeldern, zu eröffnen hat, demselben aber das gegenwärtige Domicil des Hans Soots unbekannt ist, so werden sämmtliche Polizeiautoritäten desmittelst ersucht, dem genannten Hans Soots eröffnen zu wollen, daß er sich zur Vernehmung obgenannten Kreisgerichtlichen Abscheides am 17. Februar 1881 vor diese Behörde zu stellen hat, bei der ausdrücklichen Verwarnung, daß falls derselbe diesen Termin nicht einhalten sollte, der zu publicirende Abscheid als publicirt angesehen werden wird.

Pernau, 1. Pernausches Kirchspielsgericht, den 24. December 1880. Nr. 2492. 3

Прокламы. Proclama.

Nachdem der Besitzer der Güter Nawwast, Lelle und Eidaperre, Hermann Theodor Baron Hoyningen-Huene verstorben und das von demselben zu Nawwast am 16. März 1877 in Zeugen Gegenwart errichtete Testament sammt Ergänzungen und Beilagen offen dem Livländischen Hofgerichte vorgestellt worden und nachdem der genannte Testator mittelst solchen seines Testaments unter Anderem mit seinen wohlerworbenen Gütern Nawwast, Lelle u. Eidaperre drei adlige Familienfideicommisse gestiftet hat, ist vom Hofgerichte gemäß dem Provinzial-Recht der Ostsee-Gouvernements Thl. III, Art. 2451, 2452, 2528 und 2538 verfügt worden, gedachtes Testament sammt Ergänzungen und Beilagen bei diesem Hofgerichte am 22. December a. c. zu gewöhnlicher Sitzungszeit der Behörde öffentlich verlesen zu lassen, was allen den dabei in irgend einer rechtlichen Beziehung Betheiligten mit der Eröffnung hierdurch bekannt gemacht wird, daß alle Diejenigen, welche wider das dergestalt zu verlesende oberwähnte Testament sammt Ergänzungen und Beilagen des weiland Hermann Theodor Baron Hoyningen-Huene und wider die vom Testator in seinem Testamente mit den Gütern Nawwast, Lelle und Eidaperre errichteten drei Familienfideicommisse, sei es als Retractberechtigte oder sei es als Nachlaßgläubiger, oder sonst aus irgend einem Rechtsgrunde Einsprache oder Einwendungen, oder auf die mit einem Familienfideicommiß zu belegenden drei Güter Nawwast, Lelle und Eidaperre Ansprüche irgend welcher Art, — mit alleinigem Vorbehalt der unalterirt fortbestehenden Rechte der Livländischen adl. Güter-Credit-Societät, — zu erheben gesonnen sein sollten, solche ihre Einsprache, Einwendungen und Ansprüche innerhalb der gesetzlichen Frist von einem Jahre, sechs Wochen und dreien Tagen, von der Verlesung des Testaments an gerechnet, bei diesem Hofgerichte ordnungsmäßig zu verlautbaren und selbige zu documentiren, resp. in derselben Frist durch Anbringung einer förmlichen Testamentsklage rechtlich zu begründen und ausführig zu machen verbunden sind und zwar bei der Commination, daß nach Ablauf dieser vorgeschriebenen Einsprachefrist Ausbleibende nicht weiter gehört, sondern mit allen ferneren solchen Einsprachen, Einwendungen und Ansprüchen gänzlich und für immer präcludirt und demgemäß nicht nur das oberwähnte, von dem weiland Hermann Theodor Baron Hoyningen-Huene errichtete Testament sammt Ergänzungen und Beilagen hinsichtlich sämmtlicher getroffenen Dispositionen für rechtskräftig erkannt, sondern auch die im Testamente geschehene Errichtung der Güter Nawwast, Lelle und Eidaperre zu dreien Familienfideicommissen von diesem Hofgerichte als zu Recht bestehend bestätigt und das weiter Erforderliche angeordnet werden soll.

Riga-Schloß, am 3. December 1880.

Nr. 6750. 2

Nachdem die verwittwete Frau Collegienräthin Franzisca von Andreae, geb. Sewigh, zu Fellin verstorben und das in deren Nachlasse unversiegelt vorgefundene, in Gegenwart von Zeugen am 28. Februar 1872 zu Fellin errichtete Testament sammt Additamenten vom 13. November 1872, 15. April 1875 und 23. März 1876 zur gerichtlichen Verhandlung bei dem Livländischen Hofgerichte eingeliefert worden, ist vom Hofgerichte, gemäß dem Provinzialrecht der Ostseegouvernements Thl. III. Art. 2451 und 2452, verfügt worden, gedachtes Testament sammt dazu gehörigen Additamenten bei diesem Hofgerichte am 22. Januar 1881 zu gewöhnlicher Sitzungszeit der Behörde öffentlich verlesen zu lassen, was allen dabei in irgend einer rechtlichen Beziehung Betheiligten mit der Eröffnung hierdurch bekannt gemacht wird, daß Diejenigen, welche wider das dergestalt zu verlesende oberwähnte Testament sammt Additamenten der weiland verwittweten Frau Collegienräthin Franzisca von Andreae, geb. Sewigh, aus irgend einem Rechtsgrunde Einsprache oder Einwendungen zu erheben gesonnen sein sollten, solche ihre Einsprache oder Einwendungen, bei Verlust alles weiteren Rechts dazu, innerhalb der gesetzlichen Frist von einem Jahre, sechs Wochen und dreien Tagen, von der Verlesung des Testaments sammt Additamenten an gerechnet, bei diesem Hofgerichte ordnungsmäßig zu verlautbaren und in derselben Frist durch Anbringung einer förmlichen Testamentsklage rechtlich zu begründen und ausführig zu machen verbunden sind.

Riga-Schloß, den 22. December 1880 (3. Januar 1881). Nr. 7171. 2

Nachdem der Herr dimittirte Generalmajor Woldemar Reinhold von Brackel zu Dorpat am 23. Februar 1877 verstorben und das von demselben zu Tula am 22. März 1856 in Gegenwart von Zeugen errichtete offene Testament gegenwärtig von dessen Frau Wittwe dem Livländischen Hofgerichte vorgestellt worden, ist vom Hofgerichte gemäß dem Provinzialrechte der Ostseegouvernements Thl. 3 Artikel 2451 und 2452 verfügt worden, gedachtes Testament bei diesem Hofgerichte am 22. Januar 1881 zu gewöhnlicher Sitzungszeit der Behörde öffentlich verlesen zu lassen, was allen dabei in irgend einer rechtlichen Beziehung Betheiligten mit der Eröffnung hierdurch bekannt gemacht wird, daß Diejenigen, welche wider das dergestalt zu verlesende oberwähnte Testament des weiland Herrn dimittirten Generalmajors Woldemar Reinhold von Brackel aus irgend einem Rechtsgrunde Einsprache oder Einwendungen zu erheben gesonnen sein sollten, solche ihre Einsprache oder Einwendungen, bei Verlust alles weiteren Rechts dazu, innerhalb der gesetzlichen Frist von einem Jahre, sechs Wochen und dreien Tagen, von der Verlesung des Testaments an gerechnet, bei diesem Hofgerichte ordnungsmäßig zu verlautbaren und in derselben Frist durch Anbringung einer förmlichen Testamentsklage rechtlich zu begründen und ausführig zu machen, verbunden sind. Zugleich werden Alle und Jede, welche an den verstorbenen Herrn dimittirten Generalmajor Woldemar Reinhold von Brackel, modo dessen Nachlaß und insbesondere an dazu gehörige, in Dorpat in dessen 2. Stadttheile sub Nr. 29a an der Sternstraße auf Stadtgrund belegene Wohnhaus sammt Appertinentien als Gläubiger oder sonst aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche und Forderungen irgend welcher Art formiren zu können vermeinen, obrichterlich hierdurch aufgefordert und angewiesen, sich a dato dieses Proclams innerhalb der gesetzlichen Frist von sechs Monaten, d. i. bis zum 22 Juni 1881 und spätestens innerhalb der nachfolgenden zwei Acclamationen von sechs zu sechs Wochen mit solchen ihren creditorischen Forderungen und Ansprüchen allhier bei dem Livländischen Hofgerichte gehörig anzugeben, selbige zu documentiren und ausführig zu machen, bei der ausdrücklichen Commination, daß nach Ablauf dieser vorgeschriebenen Meldungsfrist Ausbleibende nicht weiter gehört, sondern mit

ihren etwanigen creditorischen Ansprüchen und Forderungen an den Nachlaß des weiland Herrn dimittirten Generalmajors Woldemar Reinhold von Brackel und an das dazu gehörige, in Dorpat belegene Immobil sammt Appertinentien gänzlich und für immer präcludirt werden sollen. Nr. 7343. 2
Riga-Schloß, den 22. December 1880.

Nachdem die Tochter des weiland Oberlehrers in Riga, Hofraths Erhard Philipp v. Renninger, aus Würtemberg gebürtig, Namens Elise Dorothea von Renninger, zu Riga am 29. October 1880, unverehelicht verstorben und das von derselben in deren vom Rigaschen Landgerichte inventirten Nachlasse vorgefundene, am 20. September 1880 in Gegenwart zweier Zeugen errichtete Testament offen dem Livländischen Hofgerichte eingesandt worden, ist vom Hofgerichte, gemäß dem Prov.-Recht der Ostsee-Gouvernements Thl. III, Art. 2451 und 2452, verfügt worden, gedachtes Testament bei diesem Hofgerichte am 22. Januar (3. Februar) 1881 zu gewöhnlicher Sitzungszeit der Behörde öffentlich verlesen zu lassen, was allen dabei in einer rechtlichen Beziehung Betheiligten mit der Eröffnung hierdurch bekannt gemacht wird, daß Diejenigen, welche wider das dergestalt zu verlesende oberwähnte Testament aus irgend einem Rechtsgrunde Einsprache oder Einwendungen zu erheben gesonnen sein sollten, solche ihre Einsprache oder Einwendungen, bei Verlust alles weiteren Rechts dazu, innerhalb der gesetzlichen Frist von einem Jahre, sechs Wochen und drei Tagen, von der Verlesung des Testaments an gerechnet, bei diesem Hofgerichte ordnungsmäßig zu verlautbaren und in derselben Frist durch Anbringung einer förmlichen Testamentsklage rechtlich zu begründen und ausführig zu machen verbunden sind. Zugleich werden, — in Anlaß dessen, daß die Testatrix in ihrem erwähnten Testamente vom 20. September a. c. die von ihr hinterlassenen, nach der bewerkstelligten Inventur ca. 3000 Rbl. S. betragenden Werthpapiere zur gleichen Vertheilung unter ihre gesetzlichen Erben bestimmt hat — die Intestat- oder gesetzlichen Erben der verstorbenen Hofrathstochter Elise Dorothea v. Renninger zur ordnungsmäßigen Verlautbarung und rechtlichen Begründung solcher ihrer vermeinten Erbansprüche bei diesem Hofgerichte innerhalb der gesetzlichen peremtorischen Frist von einem Jahre, sechs Wochen und drei Tagen, d. i. spätestens am 8. (20.) März 1882 aufgefordert und angewiesen, und zwar bei der ausdrücklichen Commination, daß nach Ablauf der erwähnten Meldungsfrist Ausbleibende mit ihren etwaigen Intestat- und gesetzlichen Erbansprüchen an den Nachlaß der verstorbenen unverehelichten Elise Dorothea von Renninger nicht weiter gehört, sondern gänzlich und für immer präcludirt werden sollen.
Riga-Schloß, den 22. December 1880 (3. Januar 1881). Nr. 7184. 3

Nachdem der Herr dimittirte Zollbeamte, Collegien-Assessor Daniel von Kruthoff zu Pernau verstorben und das von demselben und seiner bereits vorverstorbenen Ehegattin Elisabeth von Kruthoff, geb. von Gersdorff, am 4. September 1875 zu Pernau in Beisein von Zeugen errichtete reciproque Testament offen von dem Pernauschen Rathe dem Livländischen Hofgerichte eingesandt worden, ist vom Hofgerichte, gemäß dem Provinzialrecht der Ostsee-Gouvernements Thl. III. Art. 2451 und 2452, verfügt worden, gedachtes Testament bei diesem Hofgerichte am 23. Januar 1881 zu gewöhnlicher Sitzungszeit der Behörde öffentlich verlesen zu lassen, was allen dabei in irgend einer rechtlichen Beziehung Betheiligten mit der Eröffnung hierdurch bekannt gemacht wird, daß Diejenigen, welche wider das dergestalt zu verlesende oberwähnte Testament aus irgend einem Rechtsgrunde Einsprache oder Einwendungen zu erheben gesonnen sein sollten, solche ihre Einsprache oder Einwendungen, bei Verlust alles weiteren Rechts dazu, innerhalb der gesetzlichen Frist von einem Jahre, sechs Wochen und dreien Tagen, von der Verlesung des Testaments an gerechnet, bei diesem Hofgerichte ordnungsmäßig zu verlautbaren und in derselben Frist durch Anbringung einer förmlichen Testamentsklage rechtlich zu begründen und ausführig zu machen, verbunden sind. Nr. 7365. 3
Riga-Schloß, den 23. December 1880.

No Jaunas muischas pagast-teesas teek zaur scho isfludinahts, kà ta atraitne Madde Leepa (kurai wairs neweena behrna naw) ir sawa miruscha dehla Mikkel Leepas dehlu, jeb dehla-dehlu Johann Eduard Leepa (dsim. 30. Oktober 1865) peenehmusi sew dehla weetâ un to 1876 gad. protokol-Nr. 00 un eri scha 1880 g. schahs teesas protokol Nr. 90 likusi norakstiht par winas apgahdneeku un maises deweju winas wezuma un nespehka deenâs; un kam tur buhtu kas pretim, tas lai to peerahda no apakschrakstita dahtuma eeksch trihs mehneschu laika, pehz kam wairs netiks neweens peenemts, bet schee norakstiti un adopteereschanas par pilnigeem atsihti. Nr. 99. 3
Jaunâ muischâ, tanî 5. Dezember 1880.

Ungur pagasta teesa (Walmeeras kreisê un Straupes draudsê) zaur scho isfludina, kà tas Jahn Ihjabs ir miris un wina pakal-palikuse mantiba tapascha bahreem par labu okzionâ pahrdota tikuse, tadehl teek zaur scho usaizinati tapascha parahdâ deweji un nehmeji eeksch seschu nedel laika pee schihs teesas peeteiktees; wehlaku netiks wairs neweens klausihts, bet ar parahdu slehpejeem pehz likumeem darihts. Schihs isslunaschanas terminsch no apakschrakstitas deenas eewehrojams.
Ungur pagasta teesâ, 29. Dezember 1880. Nr. 177. 3

Zaur Keiserisku 1. Zehsu draudses-teesas pawehlu tiks pee schejenes pagasta teesas ta preeksch 17 gadu nomiruscha sche peederiga Wikuma Brode testamente lihds mantineeku sawstarpigu peelikumu taî 23. Februar 1881 pulkst. 12 pusdeenâ, kà wisu sinama darischana islasita, tad nu wisi, kam sche daliba un dohma jeb kahdu teesigu prasischanu, waj pret testamenti jeb zitu teesigu naudas jeb inventariuma tahs Seifum jeb Heinrichshof pusmuischas dohma dariht, tahdeem eeksch weena laika no weena gada un 6 nedelahm, t. i. lihds 6. April 1882, pee schejenes pagasta teesas peeteiktees, wehlakas prasischanas jeb testamentes nosazischanahm pretoschanahs netiks likumigi wairs preti nemtas un pasaudê sawu teesibu us wisu nahkoschu laiku.
Wez-Drustu pag.-teesâ, 22. Dezember 1880. Nr. 253. 2

Kad tas pee scha pagasta peederigs Jahn Swirbul, kuram pascham neweena behrna naw, schihs walsts lohzekla Jahn Kamsch dehlu Jahni, dsim. 14. Februar 1873 gad., pehz schejenes pagasta teesas protokola no 26. Januar 1878 g. Nr. 21 sew par dehlu un apgahdneeku ir norakstiht lizis, tad teek wisi un katris, kam pret scho adopteereschanu kas ko preti runaht, usaizinati, 3 mehneschu laikâ no apakschrakstitas deenas, pee schihs pagasta teesas peeteiktees, jo wehlaki neweens wairs netiks klausihts, bet schi adopteereschana par spehkâ palikuschu usskatita.
Palzmares pagasta teesâ, 4. Dezember 1880. Nr. 396. 2

Торги. Torge.

Von dem Livländischen Hofgerichte ist auf desfallsige Requisition Eines Rigaschen Raths verfügt worden, die zum Nachlasse des weiland Rigaschen Einwohners und Hausbesitzers Theodor Erasmus gehörigen, dem genannten Verstorbenen mittelst Corroboration dieses Hofgerichts vom 24. März 1877 Nr. 113 eigenthümlich zugeschriebenen, auf dem Bilderlingshofschen Forstobreckstücke Grundplatz Nr. 63 belegenen Baulichkeiten sammt Appertinentien und dem Grundzinsrechte an dem qu. Grundplatze Nr. 63 in dreien Torgen am 23., 24. und 26. März 1881 und, falls im dritten Torge auf die Abhaltung eines Peretorges angetragen werden sollte, in einem sodann am 27. März 1881 darauf folgenden Peretorge allhier bei dem Livländischen Hofgerichte unter nachstehenden Bedingungen zum öffentlichen Meistbot zu stellen:

1) daß der qu. Grundplatz Nr. 63 sammt darauf befindlichen Baulichkeiten dem Meistbietenden sofort zugeschlagen werden solle;

2) daß der Meistbieter verpflichtet sein solle, bei dem Zuschlage 500 Rbl. S. à Conto des Meistbotschillings sofort, den Rest aber nicht später als binnen 4 Wochen a dato des Zuschlags bei diesem Hofgerichte einzuzahlen;

3) daß die Uebergabe des erstandenen Grundplatzes sammt Gebäuden an den Meistbieter sofort nach Berichtigung der Meistbotsumme erfolgen und der Käufer gehalten sein solle, den qu. Grundplatz sammt darauf befindlichen Baulichkeiten in dem Zustande zu übernehmen, in welchem derselbe sich zur Zeit der Uebergabe befindet;

4) daß der Meistbieter sämmtliche durch die Subhastation entstandene Kosten, sowie die der hohen Krone gebührenden Abgaben, desgleichen die Kosten des Zuschlags und der Besitzübertragung aus eigenen Mitteln zu tragen habe;

5) daß, falls der Meistbieter die Berichtigung des Meistbotschillings innerhalb der festgesetzten vierwöchentlichen Frist vom Tage des Zuschlages nicht, oder nicht vollständig bewerkstelligt, ohne Weiteres eine abermalige Meistbotstellung angeordnet werden solle, bei welcher er für etwaiges minus zwar zu haften verpflichtet, auf ein etwaiges plus Anspruch zu erheben aber nicht berechtigt sein solle.
Riga-Schloß, den 22. December 1880. Nr. 7161. 3

Лифляндская Казенная Палата приглашаетъ желающихъ принять на себя на утвержденныхъ для сего условіяхъ, поставку разной арестантской одежды и обуви для Рижской казенной тюрьмы, а именно: 200 кафтановъ, 500 мужскихъ рубахъ, 500 паръ холщевыхъ портковъ, 500 паръ котовъ, 300 тюфяковъ, 50 паръ женскихъ башмаковъ, 75 наволочекъ, 75 простынь и 30 одѣялъ прибыть въ присутствіе сей Палаты къ назначеннымъ для сего на 27. число Января 1881 года торгу и на 30. число Января переторжкѣ, въ полдень, и изустно заявить свои предложенія, заранѣе представивъ въ Палату, при просьбахъ виды о своемъ званіи и требуемые залоги на третью часть подрядной суммы наличными деньгами или законными процентными бумагами кредитныхъ установленій; или же подать, или прислать въ Лифляндскую Казенную Палату, въ день торга, т. е. 27. Января 1881 года, но отнюдь не позже 12 часовъ полудня запечатанныя о своихъ предложеніяхъ объявленія, съ соблюденіемъ при этомъ правилъ, установленныхъ ст. 1907—1913 Св. Зак. Гражд. т. X. ч. I. изд. 1857 года. При чемъ объявляется: что условія торговъ могутъ желающими быть разсматриваемы въ канцеляріи Казенной Палаты въ присутственные дни и часы и что по заключеніи переторжки никакія новыя предложенія отъ желающихъ приняты не будутъ. № 1198. 2
Рига, 30. Декабря 1880 г.

Der Livländische Kameralhof fordert alle Diejenigen hierdurch auf, welche gesonnen sein sollten unter den dafür bestätigten Bedingungen die Lieferung verschiedener Kleidungsgegenstände für die Arrestanten des Rigaschen Kronsgefängnisses zu übernehmen und zwar: 200 Kaftans, 500 leinene Mannshemde, 500 Paar leinene Mannshosen, 500 Paar Mannsschuhe, 300 Stück Bettsäcke, 50 Paar Frauenschuhe, 75 Kissenbezüge, 75 Laken, 30 Bettdecken, sich zu dem dieserhalb auf den 27. Januar 1880 anberaumten Torgtermine und dem auf den 30. Januar 1881 festgesetzten Peretorgtermine, Mittags, versehen mit den gehörigen Legitimationen und den erforderlichen Saloggen auf den dritten Theil der Podrädsumme in baarem Gelde, oder in gesetzlich zulässigen procenttragenden Werthpapieren der Credit-Anstalten, welche bei schriftlichen Gesuchen zeitig vorher bei dem Kameralhofe einzureichen sind, — in dem Sitzungslocale dieser Palate zu melden und ihren Bot zu verlautbaren oder aber ihre diesbezüglichen Angebote in versiegelten Couverts, jedoch nicht später, als bis 12 Uhr Mittags, am Tage des Torges, d. i. den 27. Januar 1881, unter Beobachtung der in den Art. 1907 bis 1913 Band X. Theil I. des Swod der Civil-Gesetze (Ausgabe 1857) enthaltenen Bestimmungen, bei dem Livländischen Kameralhofe zu verabreichen oder an denselben einzusenden. Wobei hinzugefügt wird, daß die den Torgen zu Grunde gelegten Bedingungen an den Sitzungstagen und Stunden in der Kameralhofs-Kanzellei eingesehen werden können, und daß nach abgeschlossenem Peretorge weiter keine neuen Angebote von den Licitanten werden entgegengenommen werden. Nr. 1198. 2
Riga, den 30. December 1880.

Vom Vogteigericht der Stadt Pernau wird andurch bekannt gemacht, daß mit Genehmigung Eines Hochedlen Raths dieser Stadt die dem hiesigen Einwohner Michel Nömm gehörigen, im 1. Quartal der hiesigen Vorstadt sub Nr. 134/154 und 139/149 belegenen Grundstücke sammt Baulichkeiten und Appertinentien auf Antrag und behufs Befriedigung der Pernauer Gemeindebank für eine Forderung derselben von neuntausend Rubel nebst Zinsen und Kosten hierselbst zum öffentlichen Ausbot gestellt werden sollen und daß die Ausbotstermine auf den 9, 10. und 11. März 1881, der vierte und letzte Termin aber, falls auf dessen Abhaltung angetragen werden sollte, auf den 12. März 1881 anberaumt worden sind, als weßhalb die hierauf Reflectirenden sich an den genannten Tagen Mittags 12 Uhr hier einzufinden, Bot und Ueberbot zu verlautbaren und alsdann abzuwarten haben, was wegen des Zuschlags verfügt werden wird. Die Bedingungen des Ausbots sind in der Canzelei dieses Vogteigerichts einzusehen.
Pernau, Vogteigericht, den 9. November 1880. Nr. 588. 1

Vom Vogteigericht der Stadt Pernau wird andurch bekannt gemacht, daß mit Genehmigung Eines Hochedlen Raths dieser Stadt Schulden halber, auf Antrag des Küsters Andrei Achtmann

behufs Befriedigung für eine Wechselforderung groß 285 Rubel nebst Zinsen und Kosten, das der Wittwe Greta Josep gehörige, im 1. Quartal der Stadt sub Nrls. 21/24 und 22/25 belegene Grundstück sammt darauf befindlichen Häusern und Appertinentien hierselbst zum öffentlichen Ausbot gestellt werden soll und daß die Ausbots-Termine auf den 9., 10. und 11. März 1881, der vierte und letzte Termin aber, falls auf Abhaltung eines solchen angetragen werden sollte, auf den 12. März 1881 anberaumt worden sind, als weßhalb die hierauf Reflectirenden sich an den genannten Tagen Mittags 12 Uhr hier einzufinden, Bot und Ueberbot zu verlautbaren und alsdann abzuwarten haben, was wegen des Zuschlags verfügt werden wird. Die Bedingungen des Ausbots sind in der Canzelei dieses Vogteigerichts einzusehen. Nr. 592. 1

Pernau, Vogteigericht, den 9. December 1880.

Отъ С.-Петербургскаго Губернскаго Правленія объявляется, что согласно требованію Минскаго Губернскаго Правленія, для удовлетворенія частныхъ долговъ помѣщика, доктора медицины, Люціана Осипова Донейки, на сумму болѣе 10,000 руб., будутъ вновь продаваться съ публичныхъ торговъ принадлежащія Донейкѣ, недвижимыя имѣнія состоящія Минской губерніи, Новогрудскаго уѣзда, 2 стана, одно называемо Цѣневичи, въ немъ числится земли разнаго качества 199 дес. $655^1/_2$ саж. и строеніе, деревянный на каменномъ фундаментѣ домъ старый при немъ хозяйственныя постройки ветхія, оцѣнено вмѣстѣ съ лѣсомъ въ 8611 р. и другое называемое Минаки, въ немъ земли разнаго качества 218 дес. Это свѣдѣніе взято, по неимѣнію документовъ со словъ владѣльца и потому покупщикъ долженъ довольствоваться тѣмъ количествомъ, какое значится въ границахъ показанныхъ въ описи, строеніе: господскій деревянный домъ совершенно ветхій и при немъ деревянныя старыя службы, фруктовый садъ, оцѣнено въ 9224 руб. Продажа эта послѣдняя и окончательная, будетъ производиться каждому имѣнію отдѣльно, въ срокъ торга 20. Апрѣля 1881 года съ переторжкою чрезъ три дня, съ 12 часовъ утра, въ присутствіи С.-Петербургскаго Губернскаго Правленія, въ которомъ желающіе могутъ разсматривать опись и другія бумаги до продажи сей и публикаціи относящіяся. № 2544. 1

Витебскій Губернскій Распорядительный Комитетъ объявляетъ, что въ соединенномъ присутствіи Казенной Палаты и Губернскаго Распорядительнаго Комитета назначены торги на 9. Марта 1881 года; съ узаконенною чрезъ три дня переторжкою, на отдачу съ подряда постройки деревяннаго моста съ каменными береговыми устоями чрезъ ручей Коневецъ въ г. Велижѣ, Витебской губерніи, на что по технической смѣтѣ исчислено собственно на матеріалы и рабочихъ 3627 руб. 26 коп.

Къ торгамъ этимъ допускаются и запечатанныя объявленія, которыя должны быть составлены на точномъ основаніи установленныхъ для сего въ законахъ гражданскихъ правилъ и могутъ быть подаваемы или присылаемы съ приложеніемъ установленныхъ залоговъ въ присутствіе Витебской Казенной Палаты не позже 12 часовъ назначеннаго для торга дня; послѣ этого времени запечатанныя объявленія не могутъ уже быть принимаемы ни отъ подающихъ лично, ни отъ присылающихъ по почтѣ.

Желающіе участвовать въ торгахъ могутъ разсматривать въ Витебской Казенной Палатѣ смѣтное исчисленіе и кондиціи по означенному подряду. № 2699. 1

Испр. Вице-Губернатора: **Тобизенъ.**

Секретарь Б. Ястржембскій.

Неоффиціальная Часть. Nichtofficieller Theil.

Auctionsplatz.

Auf Verfügung der 2. Section Eines Edlen Landvogteigerichts sollen **Freitag den 9. d. Mts.**, Vormittags 11 Uhr, auf dem Auctionsplatz, am Ende der Münstereistraße, **1 Kalesche, 1 Korbwagen, 1 Pferdegeschirre, Gartentische** und **Bänke**, sowie diverse **alte Möbel** gegen Baarzahlung **öffentlich versteigert werden.**

Th. Geertz, Stadtauctionator.

Meierei-Einrichtung

für Milchbuttern Wasser oder Centrifugalverfahren; Anschaffung tüchtiger Meierleute, Butterverkauf nach In- und Auswärts, übernimmt **Ulrich Schäffer**, dänischer Meiereiinstructeur, **Lizna**, Riga-Dünaburger Eisenbahn.

Ein Gutsbesitzer, der ca. 400 Dessätinen Land zwischen Witebsk und Smolensk besitzt, durch welches die Eisenbahn geht und wo sich auch eine Halte-Station befindet und ein Fluß durchfließt, so daß beide Ufer dem Besitzer gehören, **wünscht** zu einer

Fabrikanlage

für einen sehr geringen Preis und für die ersten Jahre, bis die Fabrik im Gange ist, unentgeltlich **ein Stück Land abzugeben.**

Die Adresse lautet:

На [illegible] Заменская Орловско-
Витебской желѣзной дороги
Его Высокоблагородію
Александру Васильевичу Чичагову.

Holz kann man, wie viel man wünscht, zu 5 Rbl. für einen russischen Faden zur Fabrik zugestellt bekommen.

In der Redaction der Livl. Gouvernements-Zeitung ist zu haben:

Die Allerhöchst am 25. Juni 1832 bestätigte

Wechsel-Ordnung.

Preis 40 Kop.

Nachstehende örtliche Legitimation ist von dem Eigenthümer als verloren aufgegeben und werden daher die etwaigen Finder derselben hiedurch aufgefordert, diese Legitimation ungesäumt bei dem Rigaschen Passbüreau abzuliefern.

Das Paßbureau-Billet des zu Kowno verzeichneten Ebräers Abram Essensohn, d. d. 2. Juni 1880 Nr. 1044, giltig bis zum 12. Mai 1881.

Редакторъ **А. Клингенбергъ.**

Типографія Губернскаго Управленія (въ замкѣ). — Дозволено цензурою. Рига, 7. Января 1881 года.

ЛИФЛЯНДСКІЯ
ГУБЕРНСКІЯ ВѢДОМОСТИ.

Годъ XXIX.

Лифляндскія Губернскія Вѣдомости выходятъ 3 раза въ недѣлю: по Понедѣльникамъ, Середамъ и Пятницамъ.
Цѣна на годовое изданіе . . . 3 руб.
Съ пересылкою по почтѣ . . . 5 „
Съ доставкою на домъ . . . . 4 „
Подписка принимается въ Редакціи сихъ Вѣдомостей въ замкѣ.

Die Livl. Gouv.-Ztg. erscheint wöchentlich 3 Mal: am Montag, Mittwoch u. Freitag.
Der Abonnementspreis beträgt . . . 3 Rbl.
Mit Uebersendung per Post . . . 5 „
Mit Uebersendung ins Haus . . . 4 „
Bestellungen werden in der Redaction dieses Blattes im Schloß entgegengenommen.



Частныя объявленія для напечатанія принимаются въ Лифляндской Губернской Типографіи ежедневно, за исключеніемъ воскресныхъ и праздничныхъ дней, отъ 7 часовъ утра до 7 часовъ по полудни.
Плата за частныя объявленія:
за строку въ одинъ столбецъ 8 коп.
за строку въ два столбца 16 „

Privat-Annoncen werden in der Gouvernements-Typographie täglich, mit Ausnahme der Sonn- und hohen Festtage, von 7 Uhr Morgens bis 7 Uhr Abends entgegengenommen.
Der Preis für Privat-Inserate beträgt:
für die einfache Zeile 8 Kop.
für die doppelte Zeile 16 „

Livländische Gouvernements-Zeitung.

XXIX. Jahrgang.

№ 3. **Середа 7. Января.** — **Mittwoch 7. Januar.** **1881.**

Лифляндскія Губернскія Вѣдомости будутъ выходить въ 1881 году три раза въ недѣлю, т. е. по понедѣльникамъ, середамъ и пятницамъ. Годовая плата Губернскимъ Вѣдомостямъ, безъ доставки и пересылки — 3 рубля, съ доставкою на домъ частнымъ подписчикамъ во внутреннемъ городѣ 4 руб. (доставка на домъ въ форштаты не принимается). Иногородные частные подписчики имѣютъ внести годовую плату за Губернскія Вѣдомости вмѣстѣ съ почтовыми и укупорочными деньгами, т. е. 5 руб., въ Редакцію сихъ Вѣдомостей. — **Полугодовая** плата за Губернскія Вѣдомости вносится въ половинномъ количествѣ упомянутыхъ суммъ.

Частныя лица, живущія въ городѣ Ригѣ, подписываются на Губернскія Вѣдомости въ Редакціи сихъ Вѣдомостей.

Die **Livländische Gouvernements-Zeitung** wird auch im Jahre 1881 dreimal wöchentlich: **Montags, Mittwochs** und **Freitags** erscheinen. **Der Abonnementspreis** beträgt: für die **Zeitung allein** und ohne Uebersendung **3 Rbl. S.** und mit Zustellung in's Haus für **Privatabonnenten in der innern Stadt Riga's** 4 Rubel (die Zustellung in die Vorstädte wird nicht übernommen). **Auswärtige Privatabonnenten** haben die Pränumeration nebst Postgebühr und Verpackungskosten, d. i. 5 Rubel, **bei der Redaction** dieser Zeitung zu leisten. — **Die halbjährliche Pränumeration beträgt die Hälfte der** vorgenannten Summen.

Das Abonnement von Privatpersonen in der Stadt Riga wird **in der Redaction der Livl.** Gouv.-**Zeitung** entgegengenommen.

Оффиціальная Часть.
Officieller Theil.

Мѣстный Отдѣлъ. Locale Abtheilung.

Господиномъ Лифляндскимъ Губернаторомъ дѣлопроизводитель Строительнаго Отдѣленія Лифляндскаго Губернскаго Управленія Павелъ Давиденковъ назначенъ на должность старшаго дѣлопроизводителя при томъ же Отдѣленіи. № 843.

Von dem Herrn Livländischen Gouverneur ist der Geschäftsführer der Bauabtheilung der Livländischen Gouvernements-Verwaltung Paul Davidenkow zum älteren Geschäftsführer dieser Abtheilung ernannt worden. Nr. 843.

Лифляндскимъ Губернаторомъ утвержденъ 30. Декабря 1880 г. въ должности по выбору: замѣститель Вольмарскаго городскаго головы Л. Антоніусъ Вольмарскимъ городскимъ головою.

Vom Livländischen Gouverneur ist am 30. December 1880 im Wahlamte bestätigt worden: der Stellvertreter des Wolmarschen Stadthaupts L. Antonius als Wolmarsches Stadthaupt. Nr. 11895.

Опредѣленія Рижской городской Думы, состоявшіяся 19. Декабря 1880 г.

(Печатаются на основаніи ст. 68 Городоваго Положенія.)

Присутствовало 48 гласныхъ.

Предсѣдательствовалъ городской голова Р. Бюнгнеръ.

Первый предметъ занятій.

Предложеніе городской Управы отъ 27. Ноября 1880 г. относительно проекта перестройки или постройки новаго Карловскаго шлюза.

Опредѣлили: Для пересмотра и доставленія въ Думу заключенія все дѣлопроизводство по предмету Карловскаго шлюза передать коммисіи, состоящей изъ 7 гласныхъ, предоставляя ей, пригласить къ совѣщаніямъ своимъ экспертовъ. Членами коммисіи назначены гласные Р. Керковіусъ, К. Бергенгрюнъ, Ф. Брунстерманъ, А. Минутъ, А. фонъ Книрімъ, Г. Бартчъ и Б. Бекеръ.

Второй предметъ занятій.

Прошеніе госпожи Э. Фогель относительно взиманія шоссейнаго сбора по С.-Петербургскому шоссе и предложеніе городской Управы отъ 27. Ноября 1880 г.

Опредѣлили: Прошеніе, а равно заключеніе городской Управы и дѣлопроизводство по сему предмету, передать гласнымъ Граде, Книриму, Тунцельману и Вильму, поручая имъ, представить Думѣ свои соображенія и заключеніе.

Третій предметъ занятій.

Отношеніе инспектора работъ по рѣкѣ западной Двинѣ отъ 5. Декабря 1880 г. за № 310 относительно принятія оконченныхъ сооруженій по урегулированію теченія рѣки Двины и предложеніе городской Управы отъ 8. Декабря 1880 г.

Опредѣлили: Отношеніе инспектора работъ по рѣкѣ западной Двинѣ и дѣла, касающіяся сего предмета, передать гласнымъ Бартчу, Бекеру, Бергенгрюну, Гюргенсону, Л. Керковіусу, Штейну и Штрауху для доставленія въ Думу доклада.

Четвертый предметъ занятій.

Предложеніе городской Управы отъ 4. Декабря 1880 г. относительно назначенія жалованья для кассира полицейскаго Управленія.

Опредѣлили: До преобразованія штата полицейскаго Управленія ассигновать 800 руб. въ годъ на опредѣленіе кассира въ качествѣ помощника завѣдывающаго кассою депутата городскаго Управленія.

Пятый предметъ занятій.

Предложеніе городской Управы отъ 11. Декабря 1880 г. относительно назначенія дополнительнаго кредита на канцелярскія потребности Торговаго Управленія.

Соотвѣтственно предложенію Торговаго Управленія, съ коимъ согласилась городская Управа,

опредѣлили: статью 103 смѣты расходовъ на 1880 годъ (канцелярскія потребности Торговаго Управленія) возвысить съ 800 руб. до 1950 руб.

Шестой предметъ занятій.

Прошеніе цеха мясниковъ отъ 21. Ноября 1880 г. объ измѣненіи обязательнаго постановленія о скотобойняхъ и предложеніе городской Управы отъ 15. Декабря 1880 года.

Согласно соображеніямъ, изложеннымъ въ прошеніи цеха мясниковъ и признаннымъ Торговымъ Управленіемъ и городскою Управою заслуживающими уваженія

опредѣлили: § 7 изданнаго 22. Ноября 1879 г. городскою Думою обязательнаго постановленія о скотобойняхъ и колбасныхъ заведеніяхъ, по предварительномъ соглашеніи съ полицiймейстеромъ, изложить слѣдующимъ образомъ:

„При каждой скотобойнѣ долженъ находиться хлѣвъ, полъ коего долженъ быть изъ камня, покрытаго цементомъ или асфальтомъ или изъ сплоченныхъ досокъ, и имѣть сточный жолобъ, соединенный согласно § 4, съ ямою для жидкихъ нечистотъ".

Седьмой предметъ занятій.

Предложеніе городской Управы отъ 15. Декабря 1880 г. относительно назначенія пособія изъ Александровскаго учрежденія для солдатской вдовы Грунтъ.

Опредѣлили: Хотя мужъ Анны Грундтъ и скончался не во время нахожденія въ дѣйствующей арміи, но нѣсколько времени спустя, будучи уже въ отставкѣ и проживая въ Ригѣ, а за симъ, на основаніи правилъ объ Александровскомъ учрежденіи, вдова его права на полученіе пособія не имѣетъ, но принимая во вниманіе изложенныя въ предложеніи городской Управы особыя обстоятельства, согласно § 4 правилъ, назначается ей, въ видѣ исключенія пособіе въ 7 руб. въ мѣсяцъ, а именно 3 руб. для вдовы и по 2 руб. для двоихъ несовершенно-лѣтнихъ дѣтей.

Восьмой предметъ занятій.

Выборъ трехъ ревизоровъ для годовой ревизіи учетнаго банка.

Избраны: гласные Бурхардъ, Фарбахъ и Шульцъ.

Девятый предметъ занятій.

Выборъ 5 ревизоровъ для годовой ревизіи сберегательной кассы.

Избраны: гласные Бартчъ, Яшъ, Кохъ, Минусъ и Шелухинъ.

Десятый предметъ занятій.

Выборъ 5 ревизоровъ для годовой ревизіи городской кассы.

Избраны: гласные Дейбнеръ, Оствальдъ, Нипъ, Менцендорфъ и Тоде.

Одинадцатый предметъ занятій.

Выборъ депутата въ полицейское Управленіе.

Избранъ: гласный И. А. Крегеръ.

Двѣнадцатый предметъ занятій.

Выборъ одного засѣдателя въ Торговое Управленіе и въ Санитарную Коммисію.

Избраны: Засѣдателемъ Торговаго Управленія на мѣсто выбывшаго гласнаго Фарбаха, купецъ Г. Лерумъ и засѣдателемъ Санитарной Коммисіи для С.-Петербургской части купецъ К. К. Х. Штрицкій. № 11889.

Beschlüsse der Rigaschen Stadtverordneten-Versammlung vom 19. December 1880.

(Werden gedruckt in Grundlage des Art. 68 der Städteordnung.)

Anwesend 48 Stadtverordnete.

Es präsidirte das Stadthaupt R. Büngner.